

Beratung und Hilfe für Beschäftigte, die aus einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) auf den Allgemeinen Arbeitsmarkt wechseln möchten

Manche Beschäftigte einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) haben den Wunsch, die Werkstatt zu verlassen und einen Job auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt zu finden. Informationen und Unterstützung finden sie bei speziell dafür geschulten Fachkräften des Integrationsfachdienstes (IFD) im Bereich Übergang WfbM – Allgemeiner Arbeitsmarkt.

Die Fachkräfte des IFD begleiten den gesamten Prozess:

- Sie klären die Eignung bzw. die Chancen des Menschen mit Behinderung, auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen
- Sie kümmern sich um betriebliche Praktika
- Sie helfen bei allen Belangen des Übergangs in den Allgemeinen Arbeitsmarkt und unterstützen bei allen anfallenden Formalitäten
- Sie informieren und beraten bei der Nutzung von Fördermitteln, insbesondere des LWL-Budgets für Arbeit
- Sie sind bei Gesprächen mit Arbeitgeber:innen, Kolleg:innen und Vorgesetzten dabei
- Sie begleiten ihre Klient:innen bei der Einarbeitung und auch über die Einstellung hinaus

Der IFD arbeitet eng mit Mitarbeiter:innen der WfbM und den möglichen Arbeitgeber:innen zusammen und begleitet den gesamten Prozess des Wechsels auf den Allgemeinen Arbeitsmarkt. Ziel aller Unterstützungen ist es, dass Menschen mit Behinderung auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt dauerhaft beschäftigt werden.

Nähere Informationen zum LWL-Budget für Arbeit sowie Ansprechpersonen finden Sie hier (Verlinkung zu <https://www.lwl-inklusionsamt-arbeit.de/de/lwl-budget-fuer-arbeit/>)